

von Manganerzen, Quarz etc. begleitet. Fundorte: im Reussischen Voigtlande zu Ullersreuth bei Hirschberg; in Baiern zu Siebenhitz bei Hof; in Baden zu Badenweiler; in Preussen vom Hollerter Zuge, Grube Hut bei Hamm, alter Saynbach an der Eisenhaardt, Hirzborn bei Eiserfeld.

Gb. Wird mit auf Eisen verschmolzen.

Species 4. Belonites ferricus, oder Nadel-
eisenerz, Br.

[Prismatoidisches Habronem-Erz, M. Einige Synonymen wie Spezie 2.]

Demantglanz.

Farbe schwärzlichbraun bis Mittel zwischen diesem und nelkenbraun. Strich, hoch gelblichbraun.

Prf.: Domatisches Prisma; $P\infty = 122^\circ 36'$; $\infty P = 34^\circ 35'$ Br. Spaltbar, brachydiagonal, vollkommen bis deutlich; primär-prismatisch, in Spuren. Bruch, selten wahrnehmbar, uneben bis muschlig.

Härte 5 bis $5\frac{3}{4}$.

Gewicht 4.12 bis 4.25.

Phgr. Die Krystalle sind gewöhnlich nadelförmig, selten durch grössere Ausdehnung des brachydiagonalen Flächenpaares etwas tafelförmig. $\infty P_2 (h) = 49^\circ 15\frac{1}{2}'$; $\infty P_{\frac{3}{2}} (s) = 107^\circ 57'$; diese Gestalten, $\infty P\infty$ und andere S. 329 angeführte kommen hier vor. Aehnlich Fig. 539. Auch tritt ein Sphenoëder auf, wahrscheinlich $2P_2$. Die Zusammenhäufungen sind fecherförmig bei den tafelförmigen, gewöhnlicher büschelförmig, und in nierenförmige und kuglige Gestalten mit drusiger Oberfläche übergehend bei den haar- und nadelförmigen Individuen, die dann im Innern ausgezeich-